

nun sind es Krähen,
die das Gedicht bevölkern,
schon wieder Krähen.

vielleicht weil Schnee liegt
auf dem Papier, die Kälte
in die Finger steigt;

oder weil Tante
die Platte wieder auflegt,
der Lieblingsmusik

lauscht und weinen muß:
fremd bin ich eingezogen,
und du nichts begreifst;

oder es war doch
die Bettlerin heut morgen,
die stumm im Schnee stand,

kein Leierkasten
ihr Begleiter, Beschützer
auch keine Krähe

alte Landkarten,
die Ortsnamen verzeichnen,
die es nicht mehr gibt,

und das Wort *Wüstung*
anstelle von Orten auf
neuen Landkarten